



11 WINNEFELDER KIRCHE

Die romanische Kirche der Zeit um 1150-1200 wurde etwa bis 1450 genutzt und ist als Ruine der sichtbare Rest der heute unter Wald gelegenen Dorfwüstung Winnefeld. Mit einer

imposanten Größe von 30 m x 9,7 m Breite spiegelt sie den Höhepunkt eines gezielten Landesausbaus und der Umstrukturierung der bereits im 8. Jh. gegründeten Siedlung wider.

12 MITTELALTERHAUS NIENOVER

Die Wüstung Nienover ist ein seltenes Beispiel für eine komplett verödete mittelalterliche Stadt. Nachdem die Grafen von Dassel und Nienover um 1190 diese im Vorfeld ihrer Burg anlegten, wurde die Stadt nach Zerstörungen um 1220 und 1270 bereits nach zwei bis drei Generationen aufgegeben. Eingebunden in die reizvolle Landschaft konnte am authentischen Ort ein Stadthaus nachgebaut werden, das Ihnen eine Zeitreise in das frühe 13. Jh. bietet, hier können Sie das Alltagsleben der Hausbewohner hautnah erleben (siehe Titelbild).



13 TURMBURG BEI TRÖGEN

Etwa 200 m westlich des Wohnplatzes Ludwigshöhe finden sich auf dem Burgberg hoch über der Espolde noch die gut erhaltenen Reste einer hochmittelalterlichen Turmburg, vermutlich aus dem 11./12. Jh. mit doppeltem Wallgrabensystem.

14 BURG HARDEG IN HARDEGSEN

Im 12. Jahrhundert errichtet, war die Burg Hardeg lange Zeit Regierungssitz der welfischen Herzöge. Nach umfangreichen Umbau- und Abrissmaßnahmen im 18. Jahrhundert blieben das Muthaus, das Hagenhaus und Reste der Burgmauer erhalten. Heute ist die Anlage für die Stadt Hardeg ein kulturelles Zentrum.



KONTAKTADRESSEN FÜR KULTURELLE THEMEN

im Landkreis Holzminden
www.landkreis-holzminden.de Telefon 05531 994014
www.hgv-hol.de Telefon 05531 2369

im Landkreis Northeim
www.landkreis-northeim.de
Telefon 05551 708-0

TEXTE: Dr. Christian Leiber, Dr. Hilko Linnemann,
Dr. Petra Lönne, Dr. Klaus Weber

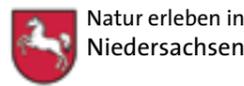


Wildparkhaus, Wildpark 1
37603 Holzminden-Neuhaus

Telefon 05536 1313
Fax 05536 999799
e-mail: info@naturpark-solling-vogler.de
www.naturpark-solling-vogler.de



Umfassende touristische
Informationen erhalten Sie:
www.solling-vogler.de



Fotos: NP, H. Linnemann, P. Lönne, FÜRSTENBERG · Text: B. Czypull · Gestaltung: www.reuter-grafikdesign.de
Gedruckt auf Recycling-Papier

Geschichte entdecken



Archäologie und Geschichte



Mittelalterhaus Nienover

WESERBERGLAND

WILLKOMMEN IN DEN GESCHICHTEN VOR UNSERER ZEIT!

Immer wieder gibt der Griff in die Erde oder der geübte Blick in die Landschaft neue Geheimnisse preis. So gibt es Vieles zu entdecken im Naturpark Solling-Vogler, ob historische Glashüttenplätze, Siedlungsrelikte, Schlösser, Burgen, Grenzsteine oder auch Sandsteinmauern. Archäologische Ausgrabungen, Denkmäler und Elemente der historischen Kulturlandschaft erzählen von einer wechselvollen Geschichte der Landschaft und ihrer Bewohner. Engagierte Personen aus Fachinstituten und Vereinen erforschen seit Jahrzehnten wissenschaftlich die geschichtlichen Spuren in der Naturpark-Region. In diesem Falblatt finden Sie eine Auswahl besonderer Bodenfunde, Denkmäler und kulturhistorisch bedeutender Einrichtungen im Naturpark Solling-Vogler.



4 KULTURZENTRUM WESERRENAISSANCE SCHLOSS BEVERN

Das von Statius von Münchhausen in Auftrag gegebene Schloss Bevern war nach neunjähriger Bauzeit als vierflügelige Anlage mit umlaufendem Graben, Zugbrücke und vierzehn Wirtschaftsgebäuden Anfang des 17. Jahrhunderts als eines von vielen bedeutenden Bauwerken der Weserrenaissance fertiggestellt. Im Laufe der Jahrhunderte wurde das Schloss ständig verändert, umgestaltet und unterschiedlich genutzt.

www.schloss-bevern.de Telefon 05531 99 40 10 u. 1 21 64 38



7 HISTORISCHE TROCKENMAUERN IN NEUHAUS

Die Pferdezucht im Solling hat große Bedeutung für die Landesgeschichte Niedersachsens. Anfang des 18. Jahrhunderts entstand in Neuhaus ein Gestüt, das 1774-1776 durch das „Neue Gestüt“ abgelöst wurde. Hier wurden für den herrschaftlichen Marstall in Hannover Pferde gezüchtet. Seit dieser Zeit sind die Weiden nach englischem Vorbild mit Sandsteinmauern eingefasst, die heute einen eigenen Lebensraum darstellen.



8 SCHLOSS FÜRSTENBERG

Das ehemalige Jagdschloss in Fürstenberg ist heute Sitz einer der berühmtesten Porzellanmanufakturen Deutschlands. Ehemals als Burg von Welfenherzog Ernst von Braunschweig-Göttingen erbaut, wurde nach einer Idee von Oberjägermeister von Langen unter Herzog Carl I. von Braunschweig dort 1747 eine Porzellanmanufaktur gegründet.

www.fuerstenberg-porzellan.com Telefon 05271 401-161

9 WALDGLASHÜTTE AM LAKENTEICH

Von 1655 bis 1681 produzierte der Glasmacher Franz Seidensticker überwiegend schlichte grüne Gläser und Fensterglas. Daneben wurden u.a. aber auch aufwendige Stangengläser, Warzenbecher, Römer und Flaschen im späten Renaissancestil gefertigt. Im Gelände sind noch die Abwurfhalden der Glasherstellung erhalten. Im Zuge von archäologischen Ausgrabungen konnten der zentrale



Werkplatz mit dem großen Glasschmelzofen und Nebenöfen untersucht werden. Eine Teilrekonstruktion der Ofenanlage sowie noch im Gelände vorhandene Reste der Abwurfhalden vermitteln einen Eindruck der Glasherstellung dieser Zeit.

10 DORFWÜSTUNG SCHMEESSEN

Eine erste Besiedlung ist im 8. Jh. zu fassen, nach einem Ausbau im 8./9. Jh. folgte ein weitgehender Niedergang und eine erneute Expansion seit etwa 1200. In dieser Zeit wurde auch eine steinerne Turmkapelle mit rechteckigem Grundriss von 8,4 x 15,9 m Länge errichtet, der durch archäologische Ausgrabungen heute im Gelände wieder nachvollziehbar ist. Das Dorf wurde 1447 nach einer Zerstörung von seinen Bewohnern verlassen.

1 KLOSTER AMELUNGSBORN

1135 gegründet, gehört heute das ehemalige Zisterzienser-Kloster Amelungsborn der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannover. Die im Kern romanische Kirche, die Umfassungsmauern sowie die Konventsgebäude sind ein bedeutendes Baudenkmal. Die Klosteranlage auf dem Odfeld zwischen Negenborn und Eschershausen liegt am Pilgerweg Locom-Volkenroda.

2 BURG EVERSTEIN

Am Burgberg erhob sich im Mittelalter eine doppelte Höhenburg der Grafen von Everstein. Um 1100 wurde zunächst eine Burg auf dem „Kleinen Everstein“, wenig später eine größere Anlage auf dem „Großen Everstein“ erbaut. 1284 verloren die Eversteiner ihren Stammsitz an die Welfen. 1493 ließ der Abt des Klosters Amelungsborn die Burg abreißen. Die unterhalb der Burgen entdeckte stadtdartige Siedlung zeigt die ehemalige Bedeutung des Machtzentrums dieses Grafengeschlechtes.

3 TELEGRAFENSTATION AUF DEM BURGBERG

Ende des 18. Jahrhunderts wurde in Frankreich die optische Telegrafie entwickelt. 1832/33 entstand in Preußen eine Telegrafienlinie mit 62 Stationen zwischen Berlin und Koblenz. Die Station Nr. 28, ein 14 m hoher Turm mit Wohnhaus, befand sich auf dem Burgberg bei Bevern. Ein Signalmast auf dem Turm diente bis 1849 der Nachrichtenübermittlung.



5 HELLENTAL – „ALTES TAL DER GLASMACHER“

Seit dem Mittelalter bestanden in dem Sollingtal Waldglashütten. Die zuletzt im frühen 18. Jahrhundert betriebene Hütte bildete die „Keimzelle“ der planmäßig angelegten vorindustriellen Siedlung, die einst zu den bedeutenden Waldarbeiterdörfern des Sollings zählte. Im Talverlauf markieren Grenzsteine Jahrhunderte alte Diözesan-, Forst-, Amts- und Landesgrenzen.



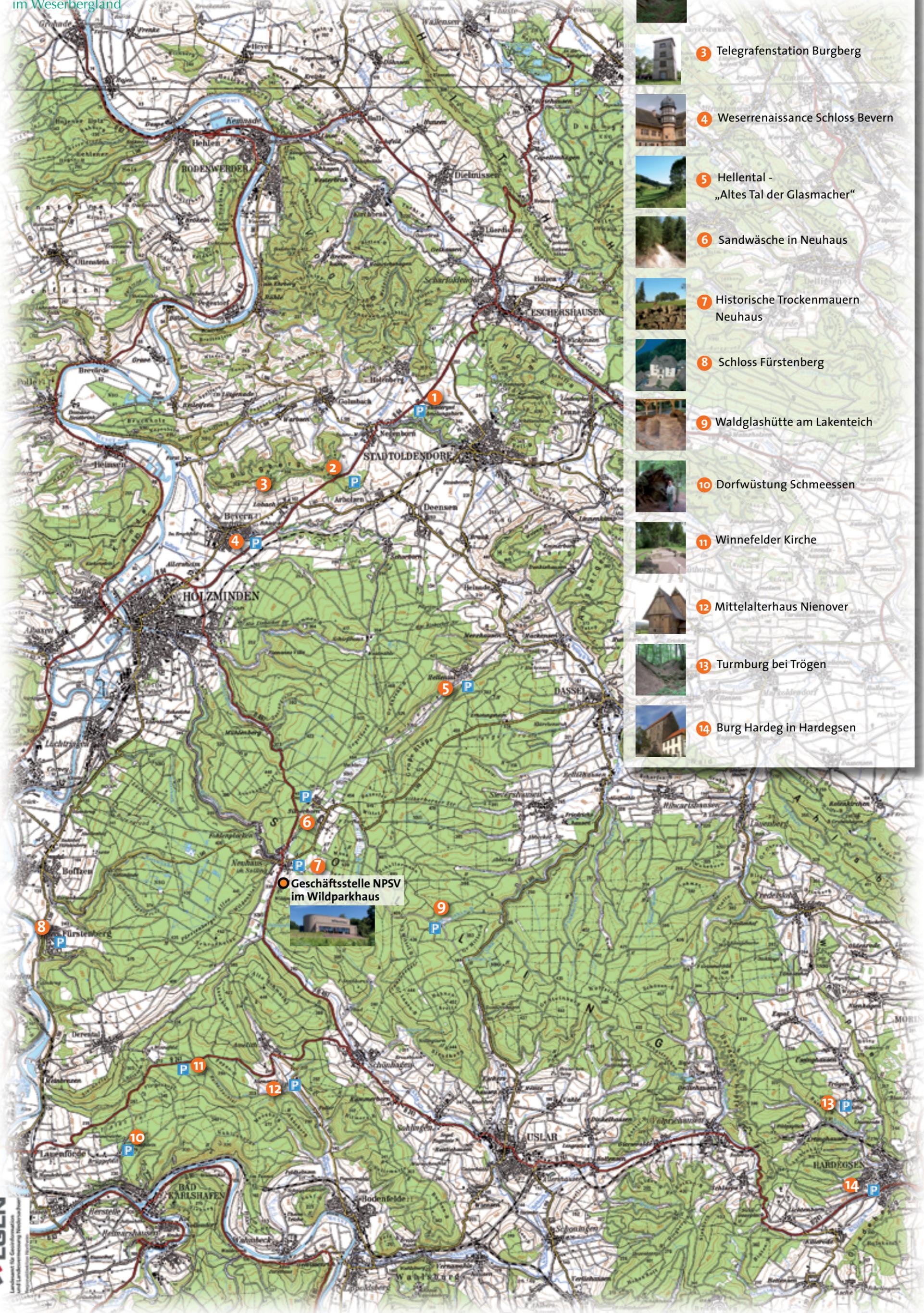
6 SANDWÄSCHE IN NEUHAUS

Das Weser-Leinebergland ist seit dem Mittelalter eines der wichtigsten Glasproduktionsgebiete Mitteleuropas. Grundstoff für die Glasproduktion ist Quarzsand, der in einer Sandwäsche gereinigt wird. Ausgewaschene Tone wurden an die Porzellanmanufaktur Fürstenberg geliefert. Die Sandwäsche in Neuhaus bestand vom 18. Jahrhundert bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges.



Naturpark
Solling-Vogler
im Weserbergland

Archäologische Orte und kulturgeschichtliche Ziele



- 1 Kloster Amelungsborn
- 2 Burg Everstein am Burgberg
- 3 Telegrafstation Burgberg
- 4 Weserrenaissance Schloss Bevern
- 5 Hellental - „Altes Tal der Glasmacher“
- 6 Sandwäsche in Neuhaus
- 7 Historische Trockenmauern Neuhaus
- 8 Schloss Fürstenberg
- 9 Waldglashütte am Lakenteich
- 10 Dorfwüstung Schmeessen
- 11 Winnefelder Kirche
- 12 Mittelalterhaus Nienover
- 13 Turmburg bei Trögen
- 14 Burg Hardeg in Hardeggen

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung